

UMWELT-PRODUKTDEKLARATIONEN (EPD)

Definition:

Eine Environmental Product Declaration (EPD) ist eine Umweltdeklaration mit quantifizierten umweltbezogenen Informationen über den gesamten Produktzyklus. Sie dokumentiert – transparent und nachvollziehbar – detaillierte Informationen zur Lebensanalyse. Dazu gehören Aussagen zum Energie- und Ressourcen-Einsatz und in welchem Ausmaß ein Bauprodukt zum Treibhauseffekt, zur Versauerung, Überdüngung, Zerstörung der Ozonschicht und Smogbildung beiträgt. Außerdem werden Angaben zu technischen Eigenschaften gemacht, die für die Einschätzung der Performance des Bauproduktes im Gebäude benötigt werden, wie z.B. die Lebensdauer.

Für die **Bewertung** der **Nachhaltigkeit von Gebäuden** sind Daten über die einzelnen verwendeten Bauprodukte erforderlich. Die jeweilige EPD liefert entsprechende Informationen über die Umweltauswirkungen einzelner Produkte bzw. Baustoffe und macht somit eine Gebäudezertifizierung möglich.

Ökobilanzen liefern also eine systematische und standardisierte Datengrundlage, um im "Baukastensystem" aus Deklarationen einzelner Bauprodukte eine ökologische Bewertung eines Bauwerks erstellen zu können. In einer Lebenszyklus-Analyse wird die gesamte Lebensdauer des Gebäudes berücksichtigt, von der Bauphase über die Nutzungsphase inklusive möglicher Umnutzungen bis hin zum Abriss und zur Entsorgung.

EPD-Erstellung:

An der EPD-Erstellung ist häufig neben dem Hersteller auch ein Ökobilanz-Dienstleister beteiligt. Der Hersteller muss alle zur Ökobilanzierung benötigten Informationen zur Verfügung stellen (Datenerhebung). Der Ökobilanz-Dienstleister modelliert die Ökobilanz, sortiert und interpretiert die zugrunde gelegten Daten und verfasst den Hintergrundbericht zur EPD.

Die vorgeschriebene Prüfung durch unabhängige Dritte ist eine weitere wesentliche qualitätssichernde Maßnahme. Dadurch wird ein Höchstmaß an Qualität und Glaubwürdigkeit der zur Veröffentlichung anstehenden Dokumente erreicht. Die EPD ist in der Regel für einen Zeitraum von 5 Jahren gültig.

Inhalte EPD – berücksichtigte Systemgrenzen:

- **Produktionsstadium** inklusive Rohstoffgewinnung, Transport der Rohstoffe ins Herstellerwerk und Herstellung des Produktes
- **Errichtung des Bauwerks** inklusive Transport zur Baustelle und Einbau
- **Nutzungsstadium** inklusive Unterhaltsreinigung
- **Entsorgungsstadium** inklusive Rückbau und Entsorgung
- **Gutschriften / Lasten außerhalb der Systemgrenze** z.B. Rückgewinnungs- oder Recyclingpotential

Entscheidende Punkte bei der ökologischen Bewertung von Bodenbelägen:

Wichtigster Parameter im Bereich Umweltauswirkungen ist das **Globale Erwärmungspotential GWP** in kg CO₂ Äq.

Entscheidende Parameter beim Ressourcen-Einsatz sind die Summe der **erneuerbaren Primärenergie PERT** und die Summe der **nicht erneuerbaren Primärenergie PENRT** jeweils in der Einheit MJ (Megajoule).

Zusammenfassung:

Eine EPD enthält Angaben zu Umweltwirkungen eines Produktes und wird für die Bewertung der Nachhaltigkeit von Gebäuden benötigt.

Umwelt-Produktdeklarationen basieren auf internationalen Normen, stellen alle relevanten Umweltwirkungen eines Bauproduktes transparent, unabhängig und nachvollziehbar dar und sind international anerkannt.

EPDs werden durch unabhängige Dritte verifiziert, indem die enthaltenen Daten auf Vollständigkeit, Plausibilität und Normenkonformität geprüft werden.

EPDs sind 5 Jahre gültig und öffentlich zugänglich.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

Kontakt Deutschland:

+49 (0) 52 51-18 03-213
awt@forbo.com

Kontakt Österreich:

+43 (0) 13 30 92 04
info.austria@forbo.com

Kontakt Schweiz:

+41 (0) 91 850 01 11
info.flooring.ch@forbo.com

Stand: April 2018